

Wertschöpfung beginnt schon am Dateneingang

# Zentraler Server senkt Kosten

Wenngleich ISDN heute nicht mehr die große Bedeutung hat wie vor einigen Jahren, so müssen doch zahlreiche Agenturen, Prepress-Unternehmen und Druckereien ihren Kunden immer noch eine Vielzahl von Möglichkeiten bieten, Auftragsdaten zu empfangen. So ist es gerade in Zeitungshäusern durchaus noch üblich, die Daten per E-Mail, FTP, Leonardo, Eurofile, gzm-/regioconnect und per Datenträger anzunehmen.



**Günter Kruse**, Leiter Datenverarbeitung, A. Beig Druckerei und Verlag

Die Kosten zur Verwaltung und Wartung sind entsprechend hoch, besonders wenn die Unternehmen eigene Prozesse entwickelt haben, die zahlreichen Dateneingänge zu beaufsichtigen. So werden Aspekte wie Hochverfügbarkeit, Anpassungen bei Änderungen und die fortlaufende Durchsicht als unabwendbare Kostenfaktoren akzeptiert. Ein einheitlicher, zentraler Server für Empfang, Versand, Prüfung, Konvertierung und Sichtung digitaler Druckunterlagen wäre jedoch die optimale Lösung. Diese bietet der Hamburger Datenspezialist mecom mit multiconnect.

Das Pinneberger Verlagshaus A. Beig, das die hauseigenen Produkte, aber auch für eine Vielzahl externer Kunden Tageszeitungen, Anzeigenblätter, Wochenblätter und monatliche Publikationen druckt, entschloss sich daher, auf mecom multiconnect umzustellen. Wir sprachen mit

Günter Kruse, Leiter Datenverarbeitung und Kommunikationstechnik, über Erfahrungen und Kostenaspekte der neuen Lösung.

## *Bitte beschreiben Sie uns in Kürze ihr Unternehmen.*

A. Beig ist ein typisches mittelständisches Unternehmen der Zeitungsbranche. Wir drucken derzeit fünf Tageszeitungen und fünf Wochenblätter aus dem eigenen Verlag sowie fünf Tageszeitungstitel für Fremdverlage. Hinzu kommen rund 30 wöchentliche beziehungsweise monatliche Publikationen für die verschiedensten Kunden. Pro Woche drucken wir so zwischen 1,7 und 2 Millionen Zeitungen. Wir beschäftigen über 200 Mitarbeiter und drucken auf zwei Rotationen: einer 6 Seiten breiten MAN Roland Colorman XXL - übrigens weltweit die erste Maschine dieser Art, sowie einer Wifag OF7. In der

## Die Technik

multiconnect pur ist ein Service, der sowohl den Kunden als auch dem Dienstleister bestmögliche Erreichbarkeit ermöglicht und die technische Infrastruktur auf ein Minimum reduziert. Anstelle zahlreicher Rechner und Boxen für ISDN, Eurofile, E-Mail, FTP und so weiter gibt es bei multiconnect nur eine einzige Hardware, die alles vereint. Für Betriebe wie Zeitungsunternehmen, die eine ständige Verfügbarkeit und höchste Sicherheit benötigen, lassen sich



Verlagsmitarbeiterin an den beiden mecom multiconnect-Rechnern

Weiterverarbeitung verfügen wir über vier Thorsted-Versandlinien mit je zehn Beilagenstationen. Die Druckplattenbelichtung übernehmen zwei Krause-Laserjet-Systeme mit videogesteuerten Stanz- und Abkantsystemen der Firma NELA.

***Eine Zeitungsdruckerei dieser Größenordnung muss täglich mit den unterschiedlichsten Daten umgehen können. Von der privaten Kleinanzeige in Corel-Draw bis zur ganzseitigen Anzeige im idealen Datenformat einer professionellen Agentur dürfte alles dabei sein. Wie bewältigen Sie die Datenflut?***

Uns erreichen pro Tag etwa 800 bis 1000 Dateien mit durchschnittlich 3 GB Datenvolumen. Rund 90 Prozent sind TiffG4- und PDF-Dateien, der Rest setzt sich aus einer Vielzahl anderer Datenformate zusammen. Sie können sich ausrechnen, dass dahinter bislang ein großer Verwaltungsaufwand steckte.

## ***Bislang? Ist das heute anders?***

Bis vor wenigen Monaten hatten wir - wie viele andere Unternehmen auch

auch zwei oder mehr Rechner parallel betreiben. Der Vorteil liegt dabei nicht nur in der höheren Sicherheit, sondern auch in einer höheren Übertragungsgeschwindigkeit, da gleichzeitig die Kapazität verdoppelt beziehungsweise vervielfacht wird. Mittels Clusterkonzept lässt sich bei Bedarf zusätzlich eine technisch höchstmögliche Ausfallsicherung mit automatischem Failover, Datenspiegelung und Lastenteilung realisieren. multiconnect dekomprimiert, prüft, konvertiert, preflightet und protokolliert die vielfältigsten Parameter vollautomatisch. Vorhandene oder mit-



Im Rechenzentrum schleusen die Rechner täglich Gigabytes an Kunden- und Druckdaten durch.



Leitstand der europaweit ersten 6 Seiten breiten MAN-Colorman XXL.

- die Kundendaten über die verschiedensten Dateneingänge verwaltet: FTP-Server, Fritz-Card, E-Mail, zwei 4-Kanal-Leonardo-Rechner und über zwei 30-Kanal-Angelo-Server von Hermstedt. Diese Struktur war uns jedoch mittlerweile zu aufwendig und wir suchten nach einer neuen Lösung.

Zunächst hatten wir uns für die Stingray-Lösung von Hermstedt interessiert. Da jedoch unser Mehrheitsgesellschafter bereits multiconnect von mecom für den Anzeigenempfang nutzt, haben wir uns diese Lösung natürlich angesehen. Zudem arbeiten wir für unsere dpa-Dienste bereits seit längerem mit speziellen mecom-Produkten und haben dort gute Erfahrungen, besonders im Bereich Service und Kundendienst machen können. Es folgten also die üblichen Gespräche, eine Testinstallation und nach etwa vier Wochen Nutzung war klar, dass wir bei multiconnect pur bleiben würden.

### Wo liegen die Vorteile?

Im Vergleich zu früher arbeiten wir nun mit einer einzigen Hard- und Software, die in der Lage ist, alle Datenarten und Kommunikationsstrukturen zu verwalten.

gelieferte Schriften werden eingebunden. Alle Verarbeitungsschritte werden im Eingangsjournal protokolliert und sind jederzeit nachvollziehbar. Dieses Journal basiert auf einem Web-Browser und ermöglicht eine leichte Zuordnung der zu einem Auftrag gehörenden Daten. Hilfsfunktionen wie Suche, Filter, Vorschau aller EPS- und PDF-Daten, Stammdatenverwaltung, Felder für Erscheinungstermin, Auftragsnummer unterstützen den Anwender praxisnah bei der täglichen Arbeit.

Die sichere Einbindung externer Dienstleister wird durch Mandantenfähigkeit und

Wir brauchen nur noch eine Lösung und sparen uns den ganzen Aufwand für die Verwaltung der verschiedensten Dateneingänge. Das System ist bedingt durch verschiedenste Mechanismen überaus sicher und bietet uns die hohe Verfügbarkeit, die wir im Zeitungsbereich benötigen. Zudem werden die Eingangsdaten sehr übersichtlich angezeigt einschließlich einer Detailansicht und einem Preview für PDF-, EPS-, JPG-, TIFF- und GIF-Dateien. Besonders positiv ist die ständige Online-Verbindung zu den Technikern von mecom.

### Und die Kostenaspekte?

So etwas monetär zu bewerten ist natürlich sehr schwierig, aber wir schätzen, dass wir gegenüber früher hohe Kosteneinsparungen haben. Zudem bietet mecom ein Mietsystem, bei dem wir unsere Lösung individuell konfigurieren konnten und nun eine feste Monatspauschale zahlen. Die stetige Weiterentwicklung des Produktes wird garantiert und die entsprechenden Updates sind im Grundpreis enthalten. Für unsere Lösung, welche Hardware, Software, Update-Service, Remote-Wartung und eine Hotline-Erwei-

Routing-Funktionen gewährleistet. Mit adwebconnect als Erweiterung werden externe Kunden frühzeitig und direkt in den Produktionsprozess einbezogen und das Zusatzmodul multipronector bietet eine Schnittstelle per XML oder Hotfolder zu den angeschlossenen Systemkomponenten.

Die Preise im Mietmodell beginnen mit 99,00 Euro pro Monat inklusive Hardware und Service und können modular entsprechend den individuellen Bedürfnissen um weitere Funktionen erweitert werden.

terung von 24 Stunden pro Tag an sieben Tage pro Woche enthält, zahlen wir eine monatliche Pauschale. Diese Kosten können natürlich von Unternehmen zu Unternehmen schwanken und sind von den individuellen Ansprüchen abhängig.

### Wie hoch war der Aufwand für Installation und Schulung?

Die reine Installation und die Einweisung benötigten nur einen halben Tag. Allerdings haben wir etwa vier Wochen lang das alte und das neue System parallel laufen lassen, zur Sicherheit und um unseren Kunden die Möglichkeit der Anpassung zu geben.

### Etwas zur Technik: Wie halten Sie die eingegangenen Daten auseinander, beziehungsweise wie weisen Sie diese den jeweiligen Aufträgen oder Kunden zu?

multiconnect bietet hierfür die Möglichkeit, jedem Kunden eine eigene, fest definierte Telefonnummer beziehungsweise einen eigenen FTP-Zugang zuzuordnen. So können die eingehenden Daten direkt in feste Verzeichnisse exportiert und automatisch in den hausinternen Workflow gestellt werden. Die Daten werden bei uns in verschiedene Bereiche exportiert, TiffG4-Daten werden direkt auf das PPI-System transferiert, noch zu rippende EPS- oder PDF-Dateien werden an zwei Harlequin-Rips überstellt. Hierdurch erreichen wir eine sehr hohe Automatisierung des Daten-Workflows, so dass nur noch minimales manuelles Eingreifen notwendig ist.

### Nach mehreren Monaten Test und Produktion ein Fazit?

Gegenüber der vorigen Lösung ist mecom multiconnect ein Selbstläufer. Bis heute lief alles äußerst reibungslos, und wir können die Mitarbeiter, die früher immer wieder die Eingangsdaten sichteten, kopierten, korrigierten und weiterleiteten, sinnvoller einsetzen. rra ●

A. Beig Druckerei und Verlag  
GmbH & Co. KG  
[www.a-beig.de](http://www.a-beig.de)

mecom  
Medien-Communications- GmbH  
[www.mecom.de](http://www.mecom.de)

